

Märklinanlage auf der Tischplatte

Klassischer Einstieg in die Modellbauleidenschaft bei Manfred Koch

Der Eisenbahnbazillus infizierte Dr. Manfred Koch schon als Bub, als er mit seinem Vater im heimischen Darmstadt den Bahnbetrieb erlebte. Dieser Faszination ist er bis heute als Modelleisenbahnbauer treu geblieben. Seit 2013 ist er 1. Vorstand des Modelleisenbahnclubs Leonberg e. V.

„Ich bin ein Reingeschmeckter, stamme aus Darmstadt, lebe aber seit 1984 im Ezach in Leonberg“, erzählt Manfred Koch im Vereinsraum der Leonberger Modelleisenbahnbauer zwischen gleisbe-

„Das interessiert den Bub“, habe sein Vater argumentiert. Und er sollte Recht behalten; allerdings in Modellgröße. Auf dem heimischen Tisch fuhr bald mit Vaters Unterstützung die erste Lok. Die klassischen blauen Stellpulte und der große graue Trafo von Märklin waren die Steuerungselemente. Auch während seines Veterinärstudiums in Gießen hielt er Kontakte zu dortigen Modellbauern und nach dem Umzug nach Leonberg schaute er, „wo welche Modellbauer

Im Modellbauclub gibt es Fraktionen mit eigenen Spezialisten

stückten Modulen auf dem Boden, halbfertigen Nadelbäumen auf dem Tisch und einem Holzraspelsatz an der Wand. Die Welt der Eisenbahn habe auf ihn schon als Bub eine starke Anziehungskraft ausgeübt. In Darmstadt durfte er mit seinem Vater Besucher auf den Bahnsteig begleiten und bis zur Abfahrt dabei sein. „Damals musste mein Vater noch eine Bahnsteigkarte für 10 Pfennig lösen. In der Zeit auf dem Bahnsteig habe ich immer neugierig den Bahnbetrieb beobachtet“, erinnert er sich.

was machen“ und fand Anschluss bei den Eisenbahnfreunden im Modellbauclub Leonberg. Aus ihm ging 2007 der Modelleisenbahnclub hervor. Obwohl er zuhause in der Doppelhaushälfte das halbe Dachgeschoss mit einer H0 Anlage belegt hat, schwärmt er vom Modellbau



Fotos: Karin Rebstock

Modellbau fasziniert bis heute alle Generationen

im Club: „Hier haben wir Spezialisten, verschiedene Fraktionen. Da sitzen die Elektriker. Mit den Steckerle hat das früher bei allen funktioniert. Heute fahren wir digital. Nur die Weichen und Signale werden noch über Stellpunkte gesteuert. Da kann ich mit den Fachleuten, die das auch beruflich machen, nicht mithalten. Die Holzbauer haben Modulkisten konstruiert. Auf ihnen liegen die Gleise. Die Planungsfraktion stellt, wenn sie den Plan einer Bahnhofsanlage ergattert hat, Überlegungen an, wie die Ideen umgesetzt werden können. Jeder kann seine Fähigkeiten einbringen und soll sich in der Gemeinschaft wohlfühlen.“ Koch selbst gehört zu den

Landschaftsgestaltern; zu den Häuslesbauern; zu denjenigen, die Landschaften modellieren und mit Hecken und Bäumen realitätsnah entstehen lassen. „Momentan baue ich ein 120 Zentimeter langes Viaduktmodul nach einem Schweizer Vorbild. Das Viadukt hat sechs Rundbögen und ist aus Steinen gebaut. Da ist schnell ein Jahr vorbei bis es vollendet ist. Außerdem bin ich in das Projekt eines Schotterwerksanschlussbahnhofes eingebunden.“ Im Rahmen der 8. Offenen Frühlingstage wird der Modelleisenbahnclub Leonberg im Autohaus Weeber seine Schmalspuranlage H0 und draußen für Kinder eine Gartenbahn LGB betreiben.

Alfred Kauffmann

Manfred Koch ist seit 2013 der 1. Vorstand des Modelleisenbahnclubs Leonberg e. V.